



Route B

Route C

Route B: Bad Oldesloe nach Trittau
Route C: Trittau nach Glinde

Im Staatsbahnhof Trittau (ca. 800 m südlich von diesem Standort) trafen sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zwei Bahntrassen: die Trasse der Königlichen Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (1887 eröffnet) führte von Bad Oldesloe über Trittau nach Schwarzenbek. Sie hatte zeitweise auch eine überregionale Bedeutung als Teil der Verbindung zwischen Kiel und Berlin. Die zweite Bahnlinie war die Südstormarnsche Kreisbahn (1907 eröffnet), die von Trittau über Glinde bis nach Hamburg-Tiefstack führte.

Beide Bahnstrecken wurden in der Mitte des 20. Jahrhunderts stillgelegt, so dass Trittau heute keinen Bahnanschluss mehr hat. Der alte Bahnhof beherbergt gegenwärtig die gleichnamige Gaststätte. Teile der Gleisanlagen wurden inzwischen mit Wohngebieten bebaut.

Entlang der einstigen Bahntrassen sind auf den Abschnitten nach Bad Oldesloe (Route B) und nach Glinde (Route C) die Gleise demontiert worden und heute Radwege vorhanden.



Der Standort dieser Schautafel im Jahr 1964: Die Straße zwischen Trittau und Grönwohld mit Bahnübergang (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/ Marfels)



Bahnhof Trittau: oben 1909 und unten 1975 mit Triebwagenzug; heute befindet sich im alten Bahnhof eine Gaststätte (Quelle: oben: Amtsarchiv Trittau; unten: Dr. Ullrich Huckfeldt)



Güterverkehr im Bahnhof Trittau in den 1960er Jahren (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/ Schwerdtfeger)



Die letzte Fahrt auf der Südstormarnschen Kreisbahn (1952) (Quelle: Kreisarchiv Stormarn/ Marfels)



Trittau

Ein Besuch im Zentrum Trittaus lohnt sich. Am idyllisch gelegenen Mühlenteich ist in der alten Kornwassermühle ein Kulturzentrum mit zugehörigem Künstleratelier entstanden. Unweit davon befindet sich die Napoleonbrücke, eine alte Heeres- und Handelsbrücke aus behauenen Granitquadern, über die auch Napoleons Truppen einst gezogen sein sollen.

Umgeben wird Trittau von wunderschöner Landschaft: Richtung Osten erstreckt sich das große Wald- und Naturschutzgebiet Hahnheide, Richtung Westen wird die hügelige Landschaft, die von Wäldern und großen Seen geprägt ist, auch als „Stormarnsche Schweiz“ bezeichnet.



Die Routen B und C sind Teil eines Netzes von Radwegen auf ehemaligen Bahntrassen in Stormarn. Die Route A führt von Bad Oldesloe nach Henstedt-Ulzburg im Kreis Segeberg (EBOE-Trasse), die Route B führt von Bad Oldesloe nach Trittau (Bahntrasse ehemals bis Schwarzenbek) und die Route C führt von Trittau nach Glinde (Südstormarnsche Kreisbahn).

